

## Statistische Angaben über die Samtgemeinde Lengerich

### 1. Allgemeines

Die Samtgemeinde Lengerich wurde am 16. März 1974 im Zuge der Gemeindereform aus den bislang selbständigen Gemeinden Bawinkel, Gersten, Handrup, Langen, Lengerich und Wettrup gegründet.

Ein kurzer Blick in die Vergangenheit zeigt, dass die Samtgemeinde Lengerich die beiden alten Kirchspiele Lengerich und Bawinkel umfasst und sich die historischen Wurzeln der einzelnen Mitgliedsgemeinden bis ins frühe Mittelalter zurückverfolgen lassen.

Den traditionell vorherrschenden Wirtschaftsfaktor stellt die Landwirtschaft einschließlich der sie begleitenden Gewerbebetriebe dar, wobei in den letzten Jahren gerade im gewerblichen Bereich ein stetiges Wachstum zu verzeichnen ist.

### 2. Größe

Gesamtfläche = 142,68 qkm

### 3. Einwohner

Einwohnerzahl 30.06.1980	7.616
Einwohnerzahl 30.06.1985	7.940
Einwohnerzahl 30.06.1990	8.068
Einwohnerzahl 30.06.1995	8.663
Einwohnerzahl 30.06.2000	8.863
Einwohnerzahl 30.06.2005	9.083
Einwohnerzahl 30.06.2008	9.163

Bevölkerungsdichte 30.06.2008            64 Einwohner/qkm

### 4. Kommunale Gliederung

6 Mitgliedsgemeinden

Bawinkel  
Gersten  
Handrup  
Langen  
Lengerich  
Wettrup

## 5. Organe

Samtgemeinderat davon	25 Mitglieder
CDU	21 Mitglieder
SPD	2 Mitglieder
FDP	2 Mitglied
Samtgemeindebürgermeister	Matthias Lühn
Ratsvorsitzender	Josef Stockel
1. stellv. Samtgemeindebürgermeister	Aloys Bregen-Meiners
2. stellv. Samtgemeindebürgermeister	Adolf Böcker

## 6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Arbeitslose und Arbeitslosenquote

Beschäftigte am Arbeitsort 30.06.2007	1.483
Beschäftigte am Wohnort 30.06.2007	3.010
Arbeitslose Januar 2008	182
Arbeitslosenquote in %	4,4

## 7. Schulen

1 Grundschule mit Schulkindergarten mit davon 8 Kinder im Schulkindergarten	162 Schülern
4 Grundschulen mit	322 Schülern
1 Haupt- und Realschule mit	423 Schülern
1 Gymnasium (privat) mit	1.329 Schülern

# Vorbericht

## zum Haushaltsplan der Samtgemeinde Lengerich für das Haushaltsjahr **2009**

### I. Übersicht über die Haushaltswirtschaft

#### **I.1 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2007**

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan wurden vom Rat der Samtgemeinde Lengerich in seiner Sitzung am 08.02.2007 beschlossen und von der Aufsichtsbehörde mit Verfügung vom 14.03.2007 genehmigt. Die Bekanntmachung erfolgte am 30.03.2007 im Amtsblatt des Landkreises Emsland.

Eine Nachtragshaushaltssatzung wurde 2007 nicht erlassen.

Die Jahresrechnung 2007 wurde am 27.02.2008 aufgestellt.

#### Haushaltsplan und Jahresrechnung

	<b>Haushaltssatzung</b>	<b>Jahresrechnung</b>
<b>Verwaltungshaushalt</b>		
Einnahmen	3.589.400 €	3.649.457,88 €
Ausgaben	4.689.400 €	4.540.128,18 €
<b>Vermögenshaushalt</b>		
Einnahme	424.400 €	944.263,52 €
Ausgaben	424.400 €	944.263,52 €
<b>Fehlbetrag</b>	1.100.000 €	890.670,30€
Zuführung an den Vermögenshaushalt	56.000 €	60.671,02 €
Höhe der Pflichtzuführung	56.000 €	60.671,02 €
<b>Freie Spitze für Investitionen</b>	0 €	0 €
Entnahme aus der Rücklage	36.000 €	36.389,55 €
Zuführung zur Rücklage	23.600 €	35.740,59 €
<b>Bestand der Rücklage zum 31.12.2007</b>	66.442,72 €	78.193,76 €
Mindestbestand	42.108,61 €	42.272,35 €
<b>Gesamtverschuldung zum 31.12.2007</b>	1.081.944,76 €	1.081.944,76€
Pro-Kopfverschuldung	118,65 €	118,65 €
Landesdurchschnitt	361,00 €	361,00 €

## **1.2 Überblick über das Haushaltsjahr 2008**

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan wurden vom Rat der Samtgemeinde Lengerich in seiner Sitzung am 31.01.2008 beschlossen und von der Aufsichtsbehörde mit Verfügung vom 16.04.2008 genehmigt. Die Bekanntmachung erfolgte am 30.04.2008 im Amtsblatt des Landkreises Emsland.

### Haushaltsplan

	<b>Haushaltssatzung</b>
<b>Verwaltungshaushalt</b>	
Einnahmen	3.472.700 €
Ausgaben	4.299.500 €
<b>Vermögenshaushalt</b>	
Einnahme	637.100 €
Ausgaben	637.100 €
<b>Fehlbedarf</b>	826.800 €
Zuführung an den Vermögenshaushalt	66.500 €
Höhe der Pflichtzuführung	66.500 €
<b>Freie Spitze für Investitionen</b>	0 €
Entnahme aus der Rücklage	0,00 €
Zuführung zur Rücklage	38.800,00 €
<b>Bestand der Rücklage zum 31.12.2008</b>	116.993,76 €
Mindestbestand	42.272,35 €
<b>Gesamtverschuldung zum 31.12.2008</b>	1.043.473,31 €
Pro-Kopfverschuldung	114,43 €
Landesdurchschnitt	361,00 €

### **I.3 Ausblick auf das Haushaltsjahr 2009**

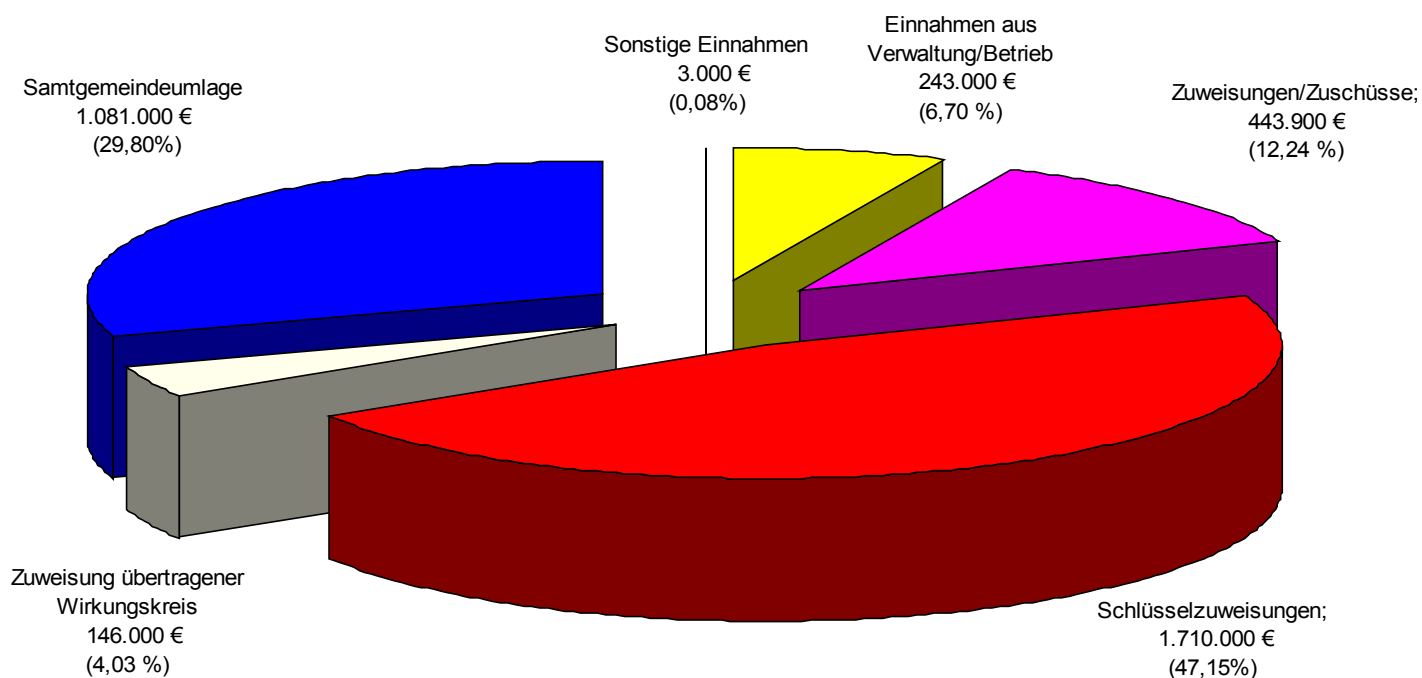
Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan wurden vom Rat der Samtgemeinde Lengerich in seiner Sitzung am 05.01.2009 beschlossen.

#### Haushaltsplan

	<b>Haushaltssatzung</b>
<b>Verwaltungshaushalt</b>	
Einnahmen	3.626.900 €
Ausgaben	4.158.600 €
<b>Vermögenshaushalt</b>	
Einnahme	723.600 €
Ausgaben	723.600 €
<b>Fehlbedarf</b>	531.700 €
Zuführung an den Vermögenshaushalt	66.500 €
Höhe der Pflichtzuführung	66.500 €
<b>Freie Spitze für Investitionen</b>	0 €
Entnahme aus der Rücklage	9.000,00 €
Zuführung zur Rücklage	0,00 €
<b>Bestand der Rücklage zum 31.12.2009</b>	78.193,76 €
Mindestbestand	43.251,04 €
<b>Gesamtverschuldung zum 31.12.2009</b>	976.973,31 €
Pro-Kopfverschuldung	106,62 €
Landesdurchschnitt	361,00 €

## Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

Die graphische Darstellung verdeutlicht die wichtigsten Einnahme- und Ausgabeblöcke des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes, wobei zu den einzelnen Schwerpunkten gesonderte Erläuterungen erfolgen:



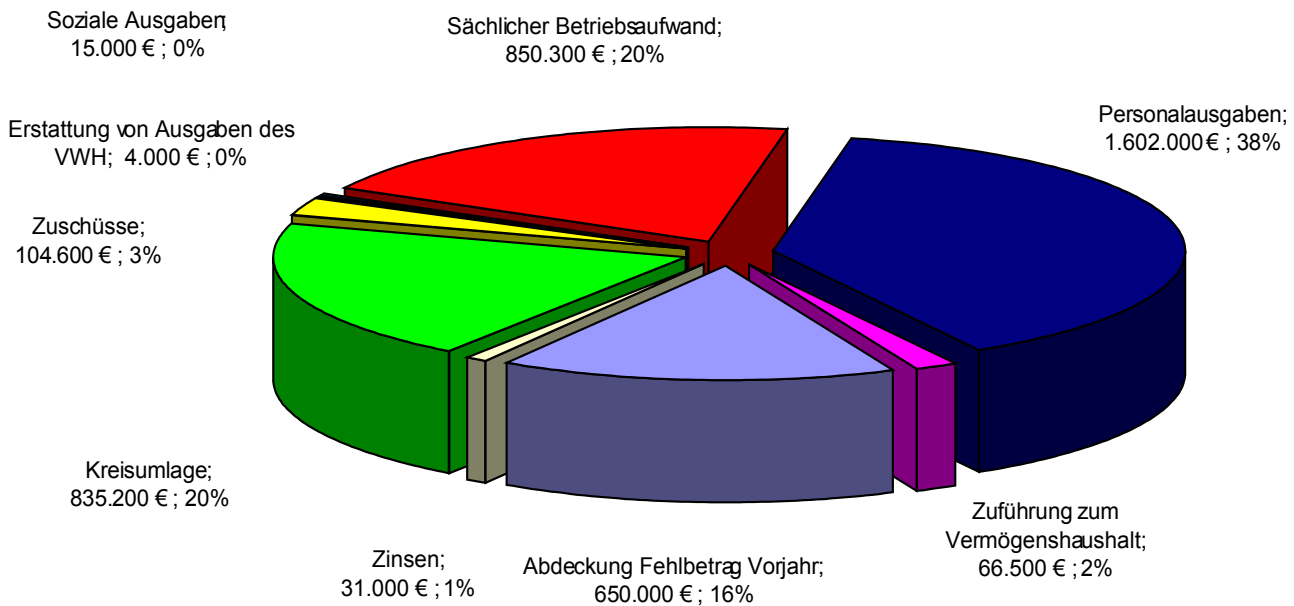
Die Haupteinnahmequelle des Verwaltungshaushaltes stellen die Schlüsselzuweisungen dar. Für nicht investive Zwecke werden im Haushaltsjahr 2009 Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1.710.000 € (Vorjahr 1.626.200 €) erwartet.

Trotz der gestiegenen Steuerkraft der Mitgliedsgemeinden für Zuweisungen von 3.800.755 € auf 4.265.029 € steigen die Einnahmen bei den Schlüsselzuweisungen aufgrund der positiven Entwicklung des Grundbetrages.

Die Samtgemeindeumlage beläuft sich im Haushaltsjahr 2009 auf 1.081.000 €. Da die Steuerkraft der Mitgliedsgemeinden für Umlagen im maßgeblichen Zeitraum von 3.838.865 € auf 4.324.658 € gestiegen ist, erhöht sich trotz des gleich bleibendem Hebesatzes von 25 % die Samtgemeindeumlage um rd. 121.300 € gegenüber dem Vorjahr.

Weitere wesentliche Einnahmen des Verwaltungshaushaltes sind die Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von insgesamt 444.000 €, bei denen es sich zum einen um Erstattungen für die im Rahmen der Bearbeitung des Arbeitslosengeldes II entstehenden Personal- und Sachkosten sowie Zuweisungen bzw. Erstattungen u. a. für folgende Bereiche handelt: Schullastenausgleich, schulische Nutzung der Sportstätten, die Veranlagung der Abfallbeseitigungsgebühren, Bauleitplanung. Zum anderen erhält die Samtgemeinde Lengerich - auf fünf Jahre begrenzt - jährlich eine Finanzzuweisung in Höhe von 103.000 € als Sonderbeitrag zum Fehlbetragsabbau von den Mitgliedsgemeinden.

## Ausgaben des Verwaltungshaushaltes



Die Personalausgaben belaufen sich im Haushaltsjahr 2009 auf insgesamt 1.602.000 € und sind um rd. 65.200 € höher als 2008. In den genannten Personalausgaben sind auch die Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige und die gesetzlichen Versicherungsleistungen für diesen Personenkreis enthalten. Es wird eine Deckungsreserve in Höhe von 16.000 € gebildet.

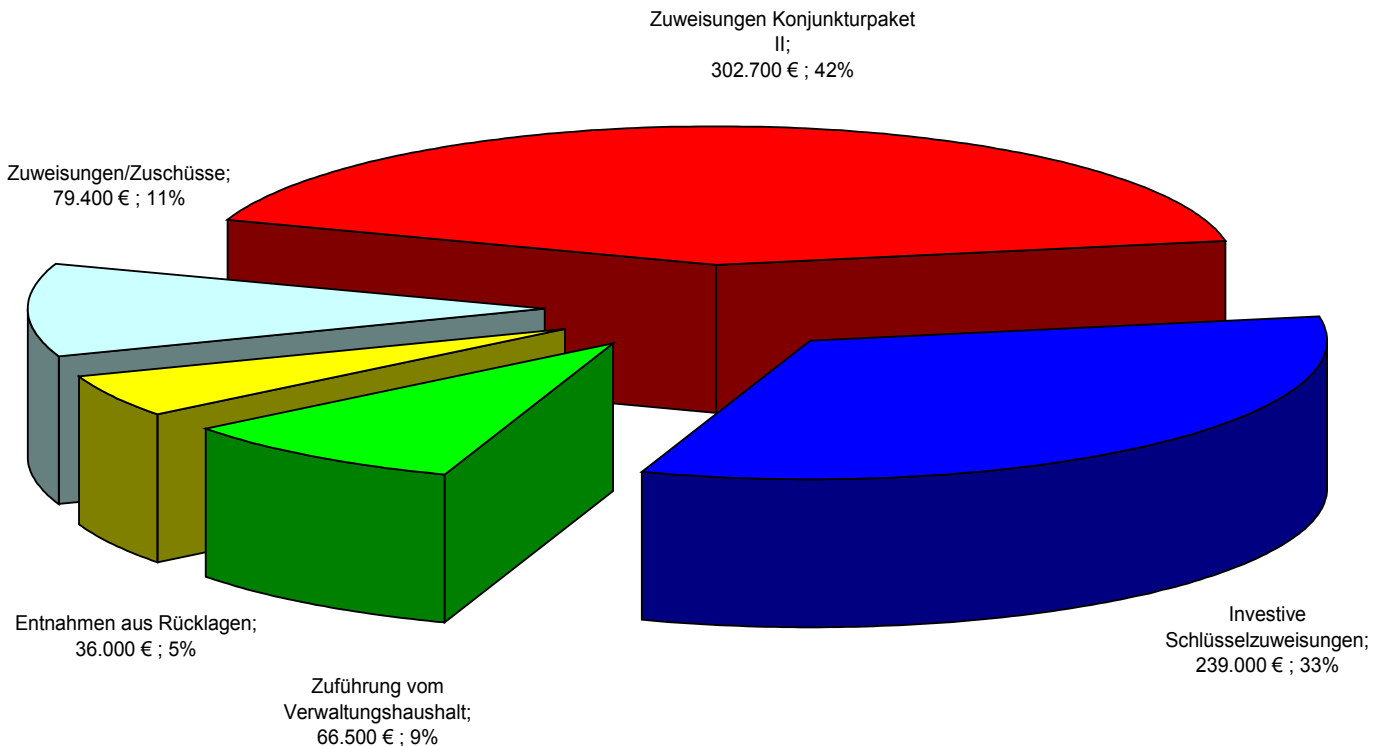
Der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand ist mit insgesamt 850.300 € veranschlagt. Entsprechend der Vorgaben des Haushaltssicherungskonzeptes sind ausschließlich Mittel für zwingend notwendige Ausgaben berücksichtigt. Gegenüber dem Vorjahr entstehen Mehrausgaben in Höhe von 47.700 €, die nahezu ausschließlich auf die stark gestiegenen Energiekosten zurückzuführen sind.

Aufgrund des höheren Aufkommens bei den Schlüsselzuweisungen steigen die Ausgaben für die Kreisumlage bei einem Hebesatz von 48 % um rd. 34.100 € auf 835.200 €.

Für das Haushaltsjahr 2008 wird ein Fehlbetrag in Höhe von 650.000 € erwartet. Das kontinuierliche restriktive Ausgabeverhalten sowie die Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen haben zu einer Senkung des ursprünglich erwarteten Fehlbedarfes in Höhe von 826.800 € geführt. Der erwartete Fehlbetrag wird im Haushaltsplan 2009 zur Deckung veranschlagt. Ein zusätzlicher Fehlbetrag aus Vorjahren besteht nicht.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt erfolgt in Höhe der ordentlichen Tilgungsleistungen und damit in Höhe der Pflichtzuführung mit 66.500 €.

## Einnahmen des Vermögenshaushaltes



Durch das Haushaltsbegleitgesetz 2009 ist die Streichung der Investitionsbindung für 12,3 % der Schlüsselzuweisungen vorgesehen. Da für das Jahr 2009 eine Veranschlagung des investiven Anteils der Schlüsselzuweisungen im Vermögenshaushalt geduldet wird, sind zur Finanzierung der Maßnahmen des Vermögenshaushaltes 12,3 % der Schlüsselzuweisungen erneut im Vermögenshaushalt veranschlagt. Dies entspricht einer Einnahme in Höhe von 239.000 €. Aufgrund des defizitären Verwaltungshaushalts sind Investitionen ohne Investitionsbindung kaum möglich.

Aus dem Konjunkturpaket II wird für die Samtgemeinde Lengerich entsprechend ihrer Einwohnerzahl eine pauschale Zuweisung in Höhe von rund 302.700 € erwartet. Von diesem Betrag stehen 213.900 € zur Finanzierung von zusätzlichen Maßnahmen in den Schulen, 80.000 € für Vorhaben an der Schwimmhalle Lengerich und 8.800 € für Erweiterung des behinderten gerechten Zugangs am Rathaus mit elektrischen Türöffnern bereit.

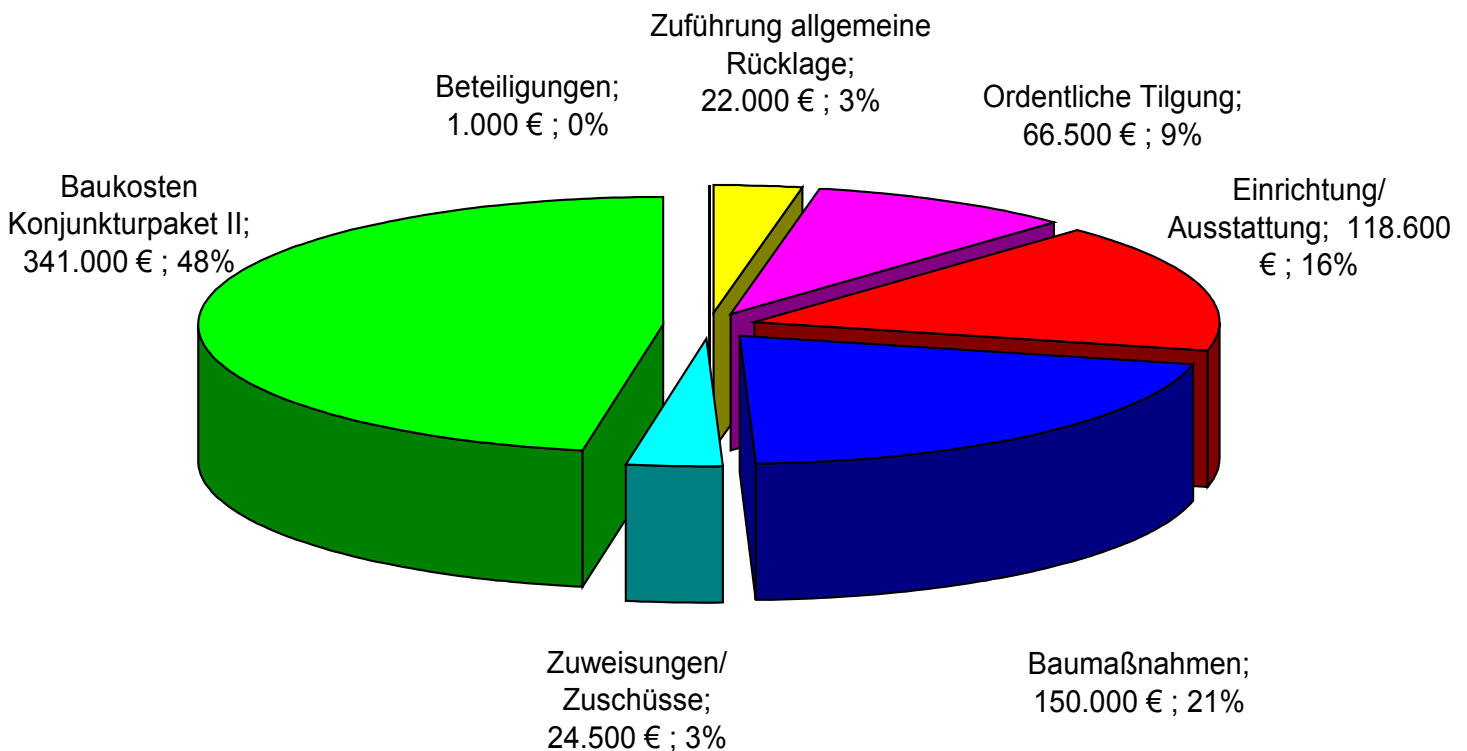
Für die bestehenden Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen können Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von insgesamt 79.400 € für die folgende Maßnahme vereinnahmt werden:

- Aus der Feuerschutzsteuer werden über den Landkreis Emsland Zuweisungen in Höhe von 15.400 € erwartet.
- 59.000 € wurden vom Land für die Sanierung der Turnhalle in Bawinkel bewilligt.

Zur Finanzierung der Maßnahmen im Bereich Feuerschutz wird eine Entnahme aus der Rücklage (Feuerschutzsteuermittel) in Höhe von 36.000 € erforderlich.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt erfolgt in Höhe der Pflichtzuführung mit 66.500 € und deckt damit die ordentlichen Tilgungsleistungen ab.

## Ausgaben des Vermögenshaushaltes



Bei den Ausgabeansätzen für den Erwerb von Einrichtung und Ausstattung handelt es sich im wesentlichen um folgende Positionen:

- Im Unterabschnitt 02000 stehen 10.000 € für die Erneuerung des Mobiliars und der technischen Geräte in der Samtgemeindeverwaltung und den Verwaltungsstellen zur Verfügung.
- Weitere 8.000 € sind für die Erweiterung der EDV-Ausstattung insbesondere für die Einführung einer digitalen Archivierung vorgesehen.
- Im Unterabschnitt 03010 sind 14.500 € für notwendige Beschaffungen im Zusammenhang mit der Einführung der Doppik eingeplant.
- Im Unterabschnitt 13000 stehen 33.000 € für erforderliche Beschaffungen bei den einzelnen Ortswehren der Freiwilligen Feuerwehr sowie 21.000 € für die Beschaffung eines neuen Mannschaftstransportwagen zur Verfügung.
- Für die Schulen sind in den Unterabschnitten 21000 und 21100 insgesamt 17.100 € für die Ergänzung der Ausstattung vorgesehen.
- Im Unterabschnitt 77100 wurden 15.000 € für die Anschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof veranschlagt.

Für die wesentlichen Baumaßnahmen sind folgende Ansätze vorgesehen:

- 5.000 € stehen im Unterabschnitt 13000 für die Errichtung von neuen Feuerlöschbrunnen zur Verfügung.
- Im Unterabschnitt 21000 werden 15.000 € für kleinere Baumaßnahmen an den Grundschulen Bawinkel, Gersten und Handrup eingeplant.
- Im Unterabschnitt 29220 sind 130.000 € für die Baumaßnahmen an der Turnhalle in Bawinkel vorgesehen.

Mit der pauschalen Zuweisung aus dem Konjunkturpaket II wird die Samtgemeinde Lengerich im Haushaltsjahr 2009 zusätzlich folgende Baumaßnahmen durchführen:

- Für Erweiterung des behinderten gerechten Zugangs am Rathaus mit elektrischen Türöffnern stehen im Unterabschnitt 02000 10.000 € bereit.
- Im Bereich der Bildungsinfrastruktur werden in allen Grundschulen die Sanitätsanlagen erneuert sowie einige energetische Maßnahmen an den Grundschulen und der Eingangsstufe der Haupt- und Realschule durchgeführt. Es werden Kosten in Höhe von insgesamt 241.000 € erwartet.
- Im Unterabschnitt 29210 stehen 90.000 € für Baumaßnahmen in der Schwimmhalle zur Verfügung.

Für den Erwerb von Beteiligungen an einer Betreiber-genossenschaft für Photovoltaikanlagen sind 1.000 € eingeplant.

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen handelt es sich um den Beitrag zur Kreisschulbaukasse, der seit dem Haushaltsjahr 2009 erstmals wieder in voller Höhe erhoben wird.

Die ordentlichen Tilgungsleistungen betragen 2009 insgesamt 66.500 €, wobei 43.000 € als Tilgungsleistungen an den Landkreis Emsland zur Tilgung der Darlehen aus der Kreisschulbaukasse zu zahlen sind. Die Tilgung an den Kreditmarkt beläuft sich auf 23.500 €.

Der Überschuss des Vermögenshaushaltes in Höhe von 22.000 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

#### **I.4 Entwicklung der wichtigsten Einnahme und Ausgabepositionen**

##### **Einnahmen**

	<b>Haushaltsansatz</b>		<b>Ergebnis der Jahresrechnung</b>			
	<b>2009 €</b>	<b>2008 €</b>	<b>2007 €</b>	<b>2006 €</b>	<b>2005 €</b>	<b>2004 €</b>
Schlüsselzuweisung	1.710.000	1.626.200	1.745.944	1.328.100	1.124.088	1.184.392
Investive Schlüsselzuweisungen	239.000	228.000	244.864	186.267	157.648	166.112
Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis	146.000	144.000	144.176	144.408	144.120	141.200
Samtgemeindeumlage	1.081.000	959.700	840.448	786.465	805.630	768.236

##### **Ausgaben**

	<b>Haushaltsansatz</b>		<b>Ergebnis der Jahresrechnung</b>			
	<b>2009 €</b>	<b>2008 €</b>	<b>2007 €</b>	<b>2006 €</b>	<b>2005 €</b>	<b>2004 €</b>
Kreisumlage	835.200	801.100	860.024	661.016	559.472	571.256
Zinsen	26.000	29.000	29.160	34.230	34.320	34.526
Zinsen für Kassenkredite	5.000	5.000	5.722	9.230	9.576	9.560
Zuführung zum Vermögenshaushalt	66.500	66.500	60.671	55.570	62.214	62.228
Tilgung	66.500	66.500	60.671	55.570	62.214	62.228

## **I.5 Entwicklung des Vermögens und der Schulden**

### **A. Vermögen**

#### **Vermögen nach § 39 Abs.1 GemHVO**

	<b>Stand 01.01.2006 €</b>	<b>Stand 01.01.2007 €</b>	<b>Stand 01.01.2008</b>
1. Beteiligungen	241,80	249,95	258,60
2. Forderungen aus Darlehen	0,00	0,00	0,00
3. Geldanlagen	122.249,38	78.842,72 €	78.193,76

#### **Vermögen nach § 39 Abs. 2 GemHVO**

Kostenrechnende Einrichtungen      Die kostenrechnende Einrichtung – Abwasserbeseitigung – wurde zum 01.01.1999 an den Wasserverband Lingener Land übertragen.

### **B. Schulden**

Schuldenstand am 31.12.2007	1.081.944,76 €
abzüglich Tilgung 2008	65.291,45 €
zuzüglich Kreditaufnahme 2008	26.820,00 €
Schuldenstand am 31.12.2008	1.043.473,31 €
abzüglich Tilgung lt. Haushaltsplan 2009	66.500,00 €
zuzüglich Kreditaufnahme lt. Haushaltsplan 2009	0,00 €
zuzüglich Kreditaufnahme aus Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Voraussichtlicher Schuldenstand am 31.12.2009	<b><u>976.973,31 €</u></b>

## II. Entwicklung der Zuführung zum Vermögenshaushalt und der allgemeinen Rücklage

### A. Zuführung zum Vermögenshaushalt

Haushalts- jahr	Zuführungsbe- trag €	Verhältnis zum Deckungsbedarf in v. H. (ohne Um- schuldungen)
2010	69.000	46,62
2011	71.000	47,97
2012	71.000	51,82

### B. Allgemeine Rücklage

	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
Bestand am 01.01.	125.693,76	111.693,76	47.693,76	47.693,76
Abzüglich Entnahme lt. Haus- haltsplan/Finanzplan	36.000,00	64.000,00	0,00	0,00
Zuzüglich Zuführung lt. Haus- haltsplan/Finanzplan	22.000,00	0,00	0,00	0,00
Bestand am 31.12	111.693,76	47.693,76	47.693,76	47.693,76

Mindestbestand gem. § 20 Abs.2 GemHVO: 43.251,04 €

## III. **Darstellung der Investitionen und die finanziellen Auswirkungen**

Die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind im Vermögenshaushalt und im Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2008 bis 2012 dargestellt. Es werden keine Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen getätigt, aus denen zusätzliche Folgekosten zu erwarten sind. Vielmehr können insbesondere durch die Sanierungsmaßnahmen zukünftig Bewirtschaftungskosten eingespart werden.

## IV. **Abweichung des Haushaltsplanes vom Finanzplan**

Der Haushaltsplan 2009 weicht nicht vom Finanzplan ab.

## **V. Entwicklung der Kassenlage und der Kassenkredite**

Kassenkredite wurden im Haushaltsjahr 2008 in unterschiedlicher Höhe in Anspruch genommen.

## **VI. Belastungen aus kreditähnlichen Geschäften**

Es bestehen keine kreditähnlichen Geschäfte, die der Genehmigung bedürfen und entsprechend können keine Belastungen entstehen.

## **VII. Verwirklichung des Haushaltssicherungskonzeptes**

Das Haushaltssicherungskonzept aus 1997 wird entsprechend fortgeschrieben und die weitere Umsetzung sowie bisherigen Erfolge sind diesem Konzept selbst zu entnehmen. Der Bericht zum Haushaltssicherungskonzept ist dem Haushaltsplan beigefügt (sh. Inhaltsverzeichnis).

49838 Lengerich, den 05.03.2009

Lühn  
Samtgemeindebürgermeister